



Konzerte im Freulerpalast

Sonntag, 15. Juni 2025, 11.00 Uhr

Klezmeria



Stefanie Mirwald (Akkordeon)
Damien Bachmann (Klarinette)
Lars Olaf Schaper (Kontrabass)

Eintauchen in die Welt der jüdischen Volksmusik Osteuropas

Eintritt frei - Kollekte
Nach dem Konzert Apéro

Reservation unter danielzbinden@gmx.ch ist sehr empfohlen

Stefanie Mirwald legte 2014 ihr pädagogisches Diplom an der Hochschule für Musik Würzburg mit Auszeichnung ab. 2016 absolvierte sie sowohl den Master für Zeitgenössische Musik an der Musikakademie Basel als auch den Master of Performance an der HfM Würzburg, 2019 beendete sie ihre Studien mit der Meisterklasse in Würzburg. Stefanie ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe: ORPHEUS Wettbewerb 2017, 1. Preis beim Kiefer Hablitzel Preis 2016 und 1. Preis beim Deutschen Akkordeon-Musikpreis 2012.

Ihre Konzerttätigkeit als Solistin, Kammermusikerin und im Orchester führte sie nach Ungarn, Russland, Polen, Rumänien, Österreich, Schweiz, Italien, Spanien, Kanada, Israel, Japan und China sowie in die Ukraine und die Vereinigten Staaten.

Stefanie unterrichtet an der Musikschule Laufental-Thierstein, der Musikschule Freienbach und der Glarner Musikschule Akkordeon und Schwyzerörgeli.

Damien Bachmann, geboren in Genf und aus einer Musikerfamilie stammend, ist einer der bekanntesten und charismatischsten Klarinettenisten seiner Generation. Er ist Preisträger von mehr als 20 nationalen und internationalen Wettbewerben und ist in den bedeutendsten Musikzentren Europas und Asiens aufgetreten. In der Presse werden die Wesensmerkmale seines Spiels enthusiastisch kommentiert.

Seine KammermusikpartnerInnen sind u. a. Janine Jansen, Andrey Baranov oder das Quatuor Ébène. Als begeisterter Solist trat er u. a. mit dem Sinfonieorchester Basel, dem Orchestre de Chambre de Genève sowie dem Zürcher Kammerorchester auf.

In den letzten Jahren war er Jurymitglied bei verschiedenen internationalen Wettbewerben und hat Meisterkurse in der Schweiz, China und Rumänien gegeben.

Damien Bachmann ist «Buffet Crampon Artist» und spielt die Instrumente Tosca und Prestige der französischen Marke.

Er unterrichtet an der Musik Akademie Basel seit August 2022.

Lars Olaf Schaper setzte sich im Alter von fünf Jahren in den Kopf, das Violinspiel erlernen zu wollen. Als im Streichorchester der Jugendmusikschule Hamburg, dessen Mitglied er war, ein Kontrabassist fehlte, liess er sich von seiner damaligen Geigenlehrerin dieses sperrige Instrument aufschwätzen, und es bereitete ihm deutlich weniger Mühe.

Nach mehreren ersten Preisen bei verschiedenen Wettbewerben und einer intensiven Zeit im Bundesjugendorchester führte ihn sein Studium nach Lübeck (Jörg Linowitzki) und Berlin (Esko Laine).

Als Orchesterbassist spielte der leidenschaftliche Hobbykoch in vielen Orchestern, wie dem Mahler Chamber Orchestra und den Berliner Philharmonikern, und befindet sich seit 2008 in Festanstellung beim Sinfonieorchester des Südwestrundfunks.

Pädagogische Aufgaben übernimmt Lars Schaper u. a. für die Junge Deutsche Philharmonie und die Studienstiftung des deutschen Volkes.

Kammermusikalisch hatte er u. a. das Vergnügen mit dem Danish String Quartet, Sebastian Manz und auch dem Casal-Quartett.



